

Förderantrag

KONZEPTION 2019

Puppen- und PantomimetheaterFestival Dresden

**Puppen- und Pantomimetheater im AUGUST Theater
Dresden e.V.**

Tel. 0351/26661772

Fb. Facebook.com/Pantomaniacs

Bürgerstraße 63

01127 Dresden

www.august-theater.de

August.verein@gmail.com

Inhalt

Geschichte	1
Neustart und Vision	2
Umsetzung	4
Vergleich mit & ohne Förderung	6
Kontaktinformationen	9
Über den Verein	9

Das Festival wurde von Ralf Herzog gegründet und in den letzten Jahrzehnten vom Mimenstudio Dresden e.V. getragen. Es hat in der Vergangenheit große Zeiten erlebt, aber zuletzt durch marginale Förderung ein Mauerblümchendasein geführt.

Geschichte

Die Gründung

Das PantomimeTheaterFestival Dresden wurde 1982 von Rainer Petrovski und Ralf Herzog als „Pantomimenwerkstatt“ gegründet und entwickelte sich schnell von einem Treffen der lokalen Szene zu einer international wahrgenommenen Veranstaltung, auf der sich Stars wie Marcel Marceau die Ehre gaben. Damals galt Dresden neben Berlin und Jena als ein Mime-Zentrum der DDR. Im Jahr 1999 wurde der Mimenstudio Dresden e.V. gegründet, der heute das Festival organisiert. Spielstätte des Vereins ist die Mimenbühne, die anfangs im Stadtteilhaus Neustadt zu Hause war und nach einem Brand im Juni 2004 auf die Maternistraße zog. Zuletzt spielte die Mimenbühne im August Theater in Pieschen.

Die goldenen Zeiten

In den neunziger Jahren stand der Kulturpalast dem Festival zur Verfügung und die größten Meister wie Marcel Marceau spielten hier auf. Das letzte bemerkenswerte Festival war das Jubiläumsfestival zum dreißigjährigen Bestehen. Hier konnten zuletzt Größen wie Gregg Goldston, das Warschauer Mime-Centrum und Altmeister wie Yass Hakoshima eingeladen werden.

Die letzten Jahre

Die letzten Jahre waren eine Berg- und Tal-Fahrt. Es gab mehrere große Krisen, aber auch bemerkenswerte und kämpferische Rückkehr unter schweren Bedingungen. Im Jahr 2015 war das Wort Festival letztlich zu groß für unsere Veranstaltung, so dass es ein Pantomime-Treffen gab. Seitdem konnte sich das Festival aber wachsen und sich stabilisieren.

Im Jahr 2019 werden nicht alle Wünsche war, aber um die Kunstform in der Region lebendig zu halten und eine Basis für die Zukunft zu schaffen, ist es unablässig es auch dieses Jahr durchzuführen.

Neustart und Vision

Zuletzt wurde das Festival im November 2018 vom Verein Mimenstudio Dresden ausgerichtet. Künstlerischer Leiter war – wie in den 34 Jahren zuvor – Ralf Herzog. Als Koordinator fungierte erstmals Arne König. Er vertrat den langjährigen Festivalkoordinator Jan Romberg in dessen Elternzeit.

Derzeit restrukturiert sich der Verein Mimenstudio Dresden e.V.. Daher übernimmt 2019 der Verein Puppen- und Pantomimentheater im AUGUST Theater Dresden e.V. die Organisation des Festivals. Das Projekt leitet Jan Romberg. Der langjährige Festivalkoordinator sorgt damit für die kontinuierliche Entwicklung des Festivals.

Das Weiterführen des Festivals erfüllt keinen Selbstzweck, sondern soll die Kunstform und Ihre Wahrnehmung in der Stadt stärken. Mit dem Meisterwerke-Konzept vom Herbst 2018 konnten wir die Entscheidungsträger der LH Dresden überzeugen das Festival über die übliche Höhe hinaus zu fördern. In den Gremien der KDFS haben das Meisterwerke-Konzept dagegen abgelehnt. Für das Jahr 2019 aber mussten wir konsequenterweise vom Meisterwerke-Konzept abrücken und eine sinnvolle Alternative finden. Dabei können wir jedoch nicht zu weit vom Herbst-Antrag abweichen, da die LH Dresden ja auf dessen Grundlage die Förderung bewilligt hat. Daher erlauben wir uns das Konzept durch konkrete Verzichte und das Setzen des Fokus neu auszurichten. Wir verzichten dieses Jahr unter maximalem Bedauern auf:

- das Einladen von Meisterwerken, stattdessen wird eine Ausschreibung gestartet
- den künstlerischen Austausch zwischen den Künstlern, da sie zeitlich versetzt anreisen
- Nachwuchsförderungsmaßnahmen wie Residenz und Workshops

Diese Ziele wären selbst bei hinreichend hoher Förderung bei Bekanntgabe der Förderentscheidung zeitlich nicht realisierbar. Dafür fokussieren wir uns auf folgende Ziele:

- Strukturell: Verifizierung, ob das 2018 ausgearbeitete Leuchtturmkonzept belastbar ist (Details siehe Umsetzung)
- Künstlerisch: das Erkunden der Schnittmengen vom Puppentheater und Pantomimentheater

Zwischen Puppentheater und Pantomime

Nicht erst in Edward Gordon Craigs wegweisendem Werk „Die Über-Marionette“ wurden Schnittmengen zwischen Schauspiel und Puppenspiel mit großem Interesse erforscht. Craig sah die Marionette als Vorbild für den Schauspieler, da er gegen den Realismus bzw. Naturalismus im Schauspiel plädierte. Die Wirkungsweise von Puppentheater und Pantomimetheater sind natürlich verschieden – zumal der Puppenspieler seine Puppe ja mit Sprache und Text ausstattet. Dennoch gibt es Mischformen und Vorstellungen, in der sowohl Pantomimen als auch Puppen eingesetzt werden. Beide Bühnenformen entwickeln sich zudem künstlerisch und technisch rasant, so dass wir eine Werkschau der neueren Entwicklungen planen und hierbei den Fokus auf die Mischformen setzen.

Während die Kunstform Pantomimetheater unter anderem durch die 36-jährige Festival-Tradition in Dresden präsent ist, ist Gattung des Puppentheaters unterrepräsentiert, da das letzte Puppentheaterfestival in der Stadt im Jahr 2004 stattfand. Es ist somit eine Besonderheit des hier zur Förderung stehenden Festivals, dass es diese Kunstform ins Rampenlicht stellt.

Umsetzung

Wir trauen uns auch an den Grundsätzen des traditionellen Festivals zu rütteln und selbst die liebgewonnenen Pfade zu verlassen.

Leuchtturm Konzeptverifikation

Im Jahr 2018 sind wir die Aufgabe angegangen ein Konzept zu finden, mit dem die Gattung Pantomimetheater im August Theater weiterhin stattfinden kann. Nach einigen Fehlversuchen hat sich ein Konzept als erfolgreich herauskristallisiert: Eine Leuchtturmveranstaltung wie eine große Gala kann weitere reguläre Vorstellungen im Nachgang zum Erfolg verhelfen. Ob dieses für ein kleines Theater finanziell anspruchsvolle und komplexe Vorgehen muss noch auf wiederholbaren und verlässlichen Erfolg und zu erfüllende Randbedingungen getestet werden. Die Struktur des Festivals ist so aufgebaut, dass dieser Test erfolgen kann.

Netzwerke begleiten das Festival bei der Vorbereitung und Durchführung und machen das Festival damit erst möglich. Über Netzwerke wie dem Undercreative Network und Pantomanaics finden wir Künstler, Unterstützer, Mitstreiter und Ideen.

Stärkung der Wahrnehmung

Während des Festivals konnten wir in der Vergangenheit stets größere Auslastungen als im normalen Spielplan erzielen – bis hin zu ausverkauften Vorstellungen bei jedem Festival der letzten fünf Jahre. Die Öffentlichkeitsarbeit mittels Pressekonferenz für lokale Zeitungen, DPA, Dresden Fernsehen und mdr Radio-Stationen gepaart mit Straßenbahnfernsehen und wenigen Großformatpostern und dem Flyerversand an die Spielplanabonnenten. Dennoch gehen wir damit neben den anderen werbenden Kulturinstitutionen in Dresden unter. Daher muss der Etat dafür erweitert werden. Die Präsenz in den neuen Medien ist vorhanden, benötigt aber eine Erweiterung des Arbeitsaufwandes für professionelles und Attraktives Video und Bildmaterial und regelmäßige Betreuung von „Followern“.

Zeitplan

Projektvorbereitung: 1.3.2019: Kontaktaufnahme zu den Künstlern und Spielstätten
1.6.2019 Auswahl der Künstler, Versand der Einladungen, Stellen der Visa-Anträge
1.7.2019 Aufbau der neuen Website
1.8.2019 Release der neuen Website, Start der Gestaltung von Postern, Flyern, Programmheften, Beginn des Ticketverkaufs, Druck der Printpublikationen, Planung der PR Aktivitäten, Buchen der Werbung
1.9.2019 Feinplanung

19.9.2019 Eröffnungsgala / Pantomimegala (separates Projekt)

4.09.2019-1.10.2019 weitere Pantomimevorstellungen

Haupt-Projekt

1.10.2019-15.12.2019 weitere Puppentheaterveranstaltungen

30.12.2019 alle Belege gesammelt und Rechnungen bezahlt

15.1.2020 alle Berichte geschrieben, Projektabschluss

Vergleich mit & ohne Förderung

Umfang mit Förderung von KDFS & Amt für Kultur und Denkmalschutz

Basierend auf der bereits eingeworbenen Förderung durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden sowie der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen (KDFS) umfasst das Programm eine Eröffnungsgala in der Schülerbühne am 19. September und zwei Pantomimetheatervorstellungen sowie zwei Puppentheaterveranstaltungen im AUGUST Theater im Rathaus Pieschen. Die Künstler für die Eröffnungsgala suchen wir über eine Ausschreibung. Die Künstler der Abendveranstaltungen sind:

- Duo Mimikry (Dtl, Berlin)
- Csaba Mehes (Ungarn)
- Hohenloher Figurentheater (Dtl, Herschbach)
- AUGUST Theater (Dtl, Dresden)

Diese Veranstaltungen werden in einem separaten Projekt abgerechnet.

Zusätzliches Angebot

Mit den Mitteln des Stadtteils Pieschen kann zum einen das Angebot an Veranstaltungen vergrößert werden:

- Matteo Cionini (Italien)
- Charles Nowenbe (Burkina Faso)
- Kinderworkshop und Vorstellung durch Izabella Czesniewicz (Teatr Pantomimy aus Wroclaw)
- Zusätzlich eine Veranstaltung des lokalen Ensembles für Kinder

Da die Grundkosten des Festivals bereits im alten Etat aus der Stadt- und Landesförderung abgedeckt sind, kann die zusätzliche Förderung fokussiert für Honorare, Reise und Unterkunftskosten eingesetzt werden und ist somit sehr effizient bei der Vergrößerung des Theaterangebotes.

Integration des Stadtteils

Es soll gezielt im Stadtteil Pieschen geworben werden und den Bewohnern des Stadtteils soll ein besonderes Angebot gemacht werden. Für zwei der zusätzlichen Veranstaltungen

beträgt der Eintritt nur 5 Euro inklusive eines Getränkes anstelle von normal 15 Euro. Das bietet im Vergleich zu einfachem freien Eintritt den Vorteil der größeren Verbindlichkeit und Wahrnehmung des Wertes. Zudem wird es einen Familientag mit freiem Eintritt für eine Kindertheatervorstellung samt Workshop geben.

Detaillierter Kosten und Finanzierungsplan

Gruppenbezogene
Ausgaben

Gruppe	Honorare	Reise	Hotel	Verpflegung
Mimen 1 (Mimikry)	In separatem Projekt aus Mitteln der KDFS und Amt für Kultur und Denkmalschutz			
Mimen 2 Csaba Mehes)				
Mimen 3 (Grahl, Zanabili)				
Mimen 4 (Cionini)	1000	100	100	150
Gala (diverse)	In separatem Projekt			
Puppen 1 (Hohenlohe)	In separatem Projekt			
Puppen 2 (Kästner-Kubsch)	In separatem Projekt			
Puppen 3 (Nomwende)	1200	300	125	125
Puppen 4 (Mensch Puppe)				
Puppen 5 (Cesniewicz)	1200	300	200	150
Kinder-Veranstaltung (Kästner-Kubsch)	950	0	0	0
Verwaltungshonorare	525	0	0	0
SUMMEN	4.870	700	425	425

Fixe Ausgaben

	Summe in Euro	Erläuterung
Öffentlichkeit	1700	Druckkosten, Druckerstellungskosten, Gebühren für Straßenbahnfernsehen und Großformatposter
sonstiges	100	Unvorhergesehene Kosten, Gebühren
Mietanteil AUGUST Theater	250	
Miete Technik	300	
Summe Mieten	550	
Dokumentation	150	
SUMME	2.875	

Einnahmen

Geldgeber	Summe in Euro	Status
Eintritt	675	Realistische Erwartung
Eigenmittel	900	
Pieschen	7250	Hiermit beantragt
Summe	8.825	

*Wir sind ein
starkes und
erfahrenes Team
und das Festival
wird
professioneller
denn je
organisiert*

Kontaktinformationen

Das Projekt-Team besteht aus dem Vorstand des Vereins. Der Verein Puppen- und Pantomimetheater im August Theater Dresden ist mittlerweile gegründet und beim Amtsgericht Dresden in Registrierung.



Grigorij Kästner-Kubsch
Theater-Leiter
Tel. 0162/4055562

Theater-august@web.de



Randi Kästner-Kubsch
Puppentheater
Tel. 0162/4055561

hohenhoftheater@web.de



Dr. Jan Romberg
Netzwerk/Förderung/Pantomime
Vereins-Vorsitzender
Tel. 0162/1979137

festival@pantomiacs.de

Über den Verein

Puppen- und Pantomimetheater im AUGUST Theater Dresden e.V.

Bürgerstraße 63
01127 Dresden

Tel. 0351/26661772

Fb. Facebook.com/Pantomaniacs

www.august-theater.de

AUGUSTTheater

Theaterleitung: Randi und Grigorij Kästner-Kubsch
Bürgerstraße 63 | 01127 Dresden
Tel. +49(0) 3 51. 2 666 177 2 Fax +49(0) 3 51. 2 666 177 4
info@august-theater.de | www.august-theater.de